

Kais Fotoalbum

Von Duchess

Kapitel 2: Ankunft im Lärchenwald

*Hey, Thanx für die Kommis -_**

*An ein paar Bilder hab ich auch schon gedacht, könnte sein, dass da noch etwas von mir zu erwarten ist *g**

In grüngrauer Hose mit schwarzem Oberteil und einem weißen Querbalken darauf, stand er zwischen Alex und Rena, ganz hinten in der letzten Reihe, vor einem Jungen mit Schmerz verzerrtem Gesicht.

Er lächelte. Er lächelte überglücklich.

So etwas hatten sie noch nie gesehen.

Rena las vor was unter dem Foto geschrieben stand: "Bei den Bussen kurz vor der Fahrt."

Sie musste schmunzeln.

~*~*~*~

"Rück mal ein Stückchen, Kai!" Rena schubste ihn zu Alex rüber.

"Autsch" entfuhr es Alex.

"tschuldige, aber Rena hat geschubst."

"Immer auf andere schieben" motzte sie.

"Wird wohl seinen Grund haben" fauchte Kai herausfordernd.

"Aber bitte, bitte..." der Fotograf klatschte in die Hände "... die Damen und Herren in der letzten Reihe..." er schaute zu ihnen flehend herauf.

"Der sieht ja aus als ob er gleich heulen würde" kicherte Rena.

Kai gab ihr grinsend einen Stoß mit dem Ellenbogen, woraufhin sie sich etwas beruhigte, oder dies zumindest versuchte.

Vor ihnen stand ein Junge mit schwarzem, kurzem Haar, in Designer Klamotten und zischte zu ihnen herauf: "Seid doch endlich mal still! Ich will nicht, wegen euch schlecht aussehen auf dem Foto" Kaum hatte er sich wieder umgedreht, schon beugte sich Alex etwas vor und flüsterte ihm ins Ohr: "Verzeih bitte! Wir wollten wirklich nicht, dass wir besser aussehen als du und dir somit die Schauspielerkarriere verderben." Kai und Rena versuchten ihr Lachen zu unterdrücken.

Der Junge mit dem schwarzen Haar lief im Gesicht tomatenrot an und zischte zurück: "Auf die Rollen von ‚Drei Dummköpfe für Charlie‘ war ich gar nicht scharf, die könnt ihr ruhig haben."

Nun beugte sich Kai etwas vor: "Danke, sehr lieb von dir."

Wenn wir dann da beim Film sind, werden wir dich für den nächsten geplanten Spielfilm 'Invasion der Tomaten' vorschlagen."

Inzwischen fiel es Rena richtig schwer noch ihr Lachen zu unterdrücken. Verdammt, konnte der Fotograf nicht endlich auf den Auslöser klicken?!

Doch statt dem erhofften Klicken sprach Kai leise und theatralisch weiter: "Invasion der Tomaten. In der Hauptrolle des Tomaten Königs, King Ketchup Jörg Bruckow!"

"Halt die Schnauze!" zischte der Schwarzhaarige etwas zu laut, denn der Lehrer Herr Tommecski rief: "Aber, aber Herr Bruckow!"

Jörg verzog das Gesicht zu einer schiefen Grimasse.

Alex, Kai und Rena richteten sich wieder richtig auf und stellten sich in Position.

Endlich klickte es.

Danach entstand allgemeines Chaos, welches sich erst legte als Herr Tommecski sie aufforderte sich zu dem Bus zu begeben.

~~*~*~*

Langsam blätterte sie auf die nächste Seite.

Zwei Fotos zierte diese Seite.

Auf dem einen war ein altes, großes eingeschneites Gebäude zu erkennen. Über dem großen Portal hing ein Schild. Tyson beugte sich dicht über das Foto und kniff die Augen zusammen. "Läääääär...chen...wallllll...d" las er vor.

"Lärchenwald. Das ist unsere Jugendherberge gewesen. Wir waren damals zu der Zeit die einzige Klasse, die dort war, deshalb sieht der Schnee dort auch noch so unberührt aus" erklärte Rena.

Alex fing plötzlich an zu kichern: "Erinnerst du dich noch an die Herbergsmutter?"

Rena grinste: "Oh ja! Eine Schreckschraube!"

"Was habt ihr denn da gemacht?" fragte Ray und deutete auf das zweite Bild.

Auf dem Bild konnte man eigentlich nur ein Bettbezug erkennen, welches offenbar über irgendjemanden gestülpt wurde, da auch eindeutig die Formen einer Person zu erkennen war.

"Äh..." Alex stieg leichte Röte ins Gesicht.

"Halt! Ich will zuerst wissen, was mit dieser Herbergsmutter war!" meldete sich Tyson zu Wort.

"Na gut..." fing Rena an...

~~*~*~*

"Setzen!" schrie eine kleine, untersetzte Frau die Klasse an.

Alle suchten so schnell es nur ging einen Sitzplatz.

Keiner wagte etwas zu sagen.

Die Frau schaute abschätzend in die Runde und schrie weiter: "Das Wichtigste während eures Aufenthaltes hier werden die Regeln sein!"

Wer sie bricht wird die Konsequenzen tragen! ...

Du da!" sie deutete auf Alex, der gerade die Augen gerollt hatte. Er schreckte auf als er merkte, dass sie ihn meinte.

"Ich?" "Ja, Du! Wie heißt du?" "Alex" sagte er mit unschuldiger Stimme. Die Frau musterte ihn kurz wütend.

Doch dann drehte sie sich wieder der gesamten Klasse zu: "Die Regeln: ... Auf den Zimmern werden keine Limonaden, oder Alkohole getrunken, allerhöchstens Wasser. Außerdem ist

es strengstens verboten Knabbereien auf die Zimmer mitzunehmen! Gegessen wird zu vereinbarten Zeiten im Speisesaal! Und es wird gegessen was auf den Tisch kommt! Ab 22 Uhr ist hier Nachtruhe, das heißt ich will keinen Laut mehr von euch oben in den Schlafsälen hören! Hier unten wird es dann übrigens auch leiser! Es wird nicht durch die Küche gerannt! Keine Bälle werden durch den Flur geworfen! ..."

... 10 Minuten später...

Kai schaute nun schon zum dritten Mal auf die Uhr: "Na hoffentlich ist die bald fertig!"

Rena und Alex nickten nur kurz zustimmend.

"... so..." die kleine, dicke Frau holte Luft "... ach übrigens!..." "Oh nein, nicht noch etwas!" stöhnte Alex auf.

"... ich heiße Schulvoß. Und euch heiße ich hier im wunderschönen Hause Lärchenwald herzlich Willkommen!"

Stille.

Erst Herr Tommecschi durchbrach das Schweigen: "So, ich schlage vor, dass ihr erst einmal alle auf eure Zimmer geht und dort eure Betten bezieht. In einer Stunde treffen wir uns wieder hier. Los, los!" er klatschte in die Hände und die Schüler fingen an sich aus ihrer Starre zu lösen und in die oberen Stockwerke zu gehen, wo sich die Schlafräume befanden.

Oben angekommen mussten die Mädchen rechts durch eine Tür gehen und die Jungen links durch eine Tür.

Die Gänge waren schmal im Gegensatz zu den Zimmern.

Rena bezog ihr Bett, genauso wie ihre beiden Zimmergenossinnen ohne Probleme und wuselte dann zu den Jungs rüber.

Alex und Kai mussten sich ein Zimmer mit zwei weiteren Jungs teilen. Der eine war der kleine Till. Er hatte in fast allen Angelegenheiten seine Nase drin und fotografierte sehr gerne.

Jetzt saß er auf dem Bett und knöpfte sein Kopfkissenbezug zu.

Der andere war der Klassengrößte, Gregorius. Aber alle nannten ihn nur einfach Grin. Er war sehr beliebt in der Klasse, weil er immer gute Geschichten, egal welcher Art, erzählen konnte und somit einen ganzen Abend ausfüllen konnte.

Er strich gerade sein Laken auf der Matratze glatt.

Kai saß mit vor der Brust verschränkten Armen auf dem bereits vollständig bezogenen Bett und sah Alex zu, der sichtlich Schwierigkeiten hatte sein Bett ordentlich zu beziehen. Rena setzte sich zu Kai aufs Bett, welches gegenüber von Alexs Bett stand. "Na seid ihr bald fertig?" fragte sie grinsend.

"Siehst du doch!" grinste Kai sie an und ruckte mit dem Kopf in Alexs Richtung. "Er hat gerade seine Decke zusammengeknüllt und einfach in den Bezug geworfen. Nun bekommt er es nicht mehr glatt"

Die beiden kicherten als Alex einen Wutanfall bekam und seine Decke wütend anschrie, sie solle sich doch endlich mal richtig hinlegen lassen.

"Wart Alex, ich werd dir helfen!" meinte Rena dann gnädig und ging auf ich zu. Sie zog den Bezug noch einmal ganz ab.

"Alex, pack die beiden äußeren Ecken!" sie zog dem gehorsamen Alex den Bezug über den Kopf, sodass er nun vollständig im Bezug verschwand. Dann beugte sie sich über die Decke und suchte hier die Ecken, währenddessen stand Kai auf und fing an bei Alexs Füßen den Bezug wieder zuzuknüpfen, weder Rena noch Alex merkten dies.

Rena gab Alex nun die Bettenden in die Hand und wollte ihm den Bezug wieder vom Kopf ziehen, doch da hackte es auch schon.

Kai verfiel in Gelächter bei dem Anblick, der sich ihm da bot.

Alex wurde langsam richtig wütend, hüpfte im Kreis und fuchtelte mit den Armen herum.

Rena hüpfte ihm hinterher und versuchte immer wieder den Verschluss des Bezugs in die Finger zu bekommen, doch immer wenn sie ihn gerade hatte hüpfte er ihr auch schon wieder weg. Plötzlich klickte es.

Till stand an der Tür und hielt einen Fotoapparat in der Hand: "Schade, dich hab ich nicht drauf gekriegt, Rena"

~~*~*~*

"Das hat Kai gemacht?" fragte Max total baff.

"Das ist doch unmöglich!" sagte Kenny "Kai hält solche Streiche doch für Kinderquatsch!"

Ray sah auf die Bilder. Erst jetzt bemerkte er, dass sich im Hintergrund ein Kai im Bett vor Lachen kugelte.

Das war also Kai vor ein paar Jahren, wie schnell er sich doch verändert hatte...

~~~~Fortsetzung folgt~~~~

*Kapitel 2: Videonächte sind lang*